

Weimar - Aufklärung, Erinnerung, Gerechtigkeit Eine Spurensuche wider das Vergessen

Seminar des GSI für politisch interessierte Erwachsene, gerne mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte. Die Veranstaltung ist unter www.gsi-bonn.de ausgeschrieben, erfüllt die Voraussetzungen des § 9, Abs. 1 AWbG NRW und ist damit als Bildungsurlaub anerkannt.

31.07. – 04.08.2023 in Weimar und Erfurt

Unterbringung: A&O Hostel Weimar

Ziele des Seminars:

Die thüringische Stadt Weimar ist ein historischer Schauplatz prägender Etappen der deutschen Geschichte. Da waren gesellschaftspolitische Ideen in der Zeit der Klassik und der Moderne oder der politische Neubeginn nach dem Ersten Weltkrieg mit der verfassungsgebenden Nationalversammlung. Aber Weimar steht mit dem Konzentrationslager Buchenwald auch für die unglaublichen Verbrechen und die menschenverachtende Ideologie der Nationalsozialisten. In der fünftägigen Veranstaltung begeben wir uns auf Spurensuche wider das Vergessen.

An historischen Schauplätzen in Weimar und Erfurt beschäftigen sich die Teilnehmenden mit Fakten und Hintergründen (vornehmlich) der Ära des Nationalsozialismus und dessen Ideologie. Dabei beleuchten sie auch die Auswirkungen und Konsequenzen dieser Epoche deutscher Geschichte bis in die Gegenwart.

Insgesamt führt die Veranstaltung zu einer Sensibilisierung für Fragen der Menschenrechte und zum Erkennen der Notwendigkeit von Erinnerungsarbeit als Element demokratischer Zukunftsgestaltung.

Methodik:

- Inhaltliche Impulse durch Informationsrundgänge und Besichtigungen authentischer Lernorte/Erinnerungsorte
- Themenzentrierte Lerneinheiten inkl. Diskussion und Q&A mit den Referierenden
- Interaktive Einführungs- und Reflexionseinheiten und Diskussionen

Programm

Seminar-Nr.: 4/385/23

Montag, 31.07.2023

Ab 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr	Abfahrt ab Düsseldorf, Paderborn Ankunft Weimar, Check-in
16.00-16.30 Uhr	Begrüßung durch die Seminarleitung und Erläuterung des Programms Klärung offener Fragen
16.30 Uhr	Aufbruch in die Stadtmitte
17.00-19.00 Uhr (2)	Kultur – Gesellschaft – Menschenbilder Auf den Spuren von Aufklärung und Klassik – Kommentierter Stadtrundgang
anschließend	Rückkehr ins Tagungshotel zum Abendessen
19.45-21.15 Uhr (2)	Was ich mir von dem Seminar wünsche Interaktive Vorstellungsrunde und Klärung der Erwartungen

Dienstag, 01.08.2023

- 09.00-9.30 Uhr **Der Nationalsozialismus (nicht nur) in Weimar**
Vorbereitung der Exkursionen Tages, Frage- und Antwortrunde
- anschließend Aufbruch in die Stadtmitte
- 10.00-11.30 Uhr **Weimar als historischer Schauplatz – Eine Spurensuche**
(2)
Welche Erinnerungsorte entdecke ich? Woran erinnern sie? Warum war Weimar in der Ära des Nationalsozialismus wichtig? Erkundung in Kleingruppen
- 11.30-13.30 Uhr Mittagspause in Weimar (Lunchpakete),
13.30 Uhr Treffen Busfahrt zur Gedenkstätte Buchenwald
- 14.00-17.00 Uhr **Buchenwald. Ausgrenzung und Gewalt 1937 bis 1945**
(4)
Geländerundgang mit Vortrag zur Lagergeschichte und thematischem Fokus auf Zwangsarbeiter*innen im KZ-Buchenwald durch Referent*innen der Einrichtung
- anschließend Rückkehr ins Tagungshotel zum Abendessen
- 18.00-19.00 Uhr **Erinnerung und Mahnung**
(1)
Reflexion des Tagesprogramms unter generationsübergreifender Perspektive

Mittwoch, 02.08.2023

- 8.30-9.30 Uhr Vorbereitung der Exkursionen Tages, Frage- und Antwortrunde zur Einordnung des
(1) historischen Bezugs der besuchten Gedenkstätten
- anschließend Abfahrt nach Erfurt
- 10.30-12.30 Uhr **Mitten in der Gesellschaft. J. A. Topf & Söhne und der Holocaust**
(2)
Geleiteter Besuch der Ausstellung mit historischen Dokumenten zur Mitwisser- und Mittäterschaft von Topf & Söhne im Holocaust mit anschließender Reflexion unter Leitung eines*r Mitarbeiters*in des Pädagogischen Teams der Gedenkstätte
- 12.30-14.00 Uhr Fahrt zum Domplatz und Mittagspause in Erfurt (Lunchpakete)
14.10 Uhr Treffen am Naturkundemuseum und Fußweg zur Gedenkstätte Andreasstr.
- 14.30-17.30 Uhr **Haft – Unterdrückung – Revolution**
(4)
Einblick in die wechselvolle Geschichte der Gedenkstätte Andreasstraße als Stasi-Untersuchungshaftanstalt und Ort des Widerstands gegen die Stasi 1989
Kommentierte Führung mit anschließender Reflexion unter Leitung eines*r Mitarbeiters*in des Pädagogischen Teams der Gedenkstätte
- anschließend Rückkehr ins Tagungshotel zum Abendessen

Donnerstag, 03.08.2023

- 09.00-10.30 Uhr **Menschenrechte und Demokratie.** Reflexion der Exkursion des Vortages und
(2) Vorbereitung des Tagesprogramms, Frage- und Antwortrunde
- anschließend Fahrt in die Innenstadt
- 11.00-13.00 Uhr **Demokratie aus Weimar. Die Nationalversammlung 1919**
(2)
Kommentierte Führung im Stadtmuseum Weimar
- anschließend Mittagspause (Lunchpakete) und Zeit zur individuellen Verfügung
(es werden fakultative Angebote gemacht)
- 18.00 Uhr Treffen im Tagungshotel zum Abendessen
- 19.00-20.00 Uhr **Was stärkt und was gefährdet unsere Demokratie?**
(1)
Eine reflektierende des Seminars und Vorbereitung auf das morgige Programm

Freitag, 04.08.2023

bis 8.30 Uhr	Frühstück und Check-out, Koffer verladen
9.00-10.00 Uhr (1)	Vom Umgang mit Erinnerung Auswertung der Ergebnisse der Spurensuche vom zweiten Seminartag sowie der weiteren Erinnerungsorte und Reflexion zu bisherigen Erfahrungen und Wahrnehmungen vom Umgang mit historischen Ereignissen – aus multinationaler Perspektive
10.00-11.30 Uhr (2)	Aufklärung, Erinnerung, Gerechtigkeit - Abschlussreflexion Zusammenfassung der Erfahrungen aus dem Seminar und Evaluation der Bildungsmaßnahme
Anschließend	Ende der Veranstaltung und Rückreise nach NRW

Tagungsinformationen

Verantwortliche Referentin und Seminarleitung:	Cordula Benfarji Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI), Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn Tel.: (+49) 0228 / 8107-172, c.benfarji@gsi-bonn.de
Seminarleitung:	Jacob Panzner, Bildungsreferent, Berlin
Teilnahme- bedingungen:	Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 320,00 € p.P. erhoben. Dieser schließt Programmkosten, pädagogische Begleitung, Unterkunft im Doppelzimmer (80 € Zuschlag für Einzelzimmernutzung), Verpflegung wie im Programm genannt und die An-/Abreise mit Reisebus aus Düsseldorf / Paderborn mit ein. Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung.
Barrierefreiheit:	Der barrierefreie Zugang zu allen Bildungs-Angeboten ist dem GSI ein wichtiges Anliegen. Je nach Bedarf wird eine individuelle Lösung für Teilnehmer*innen und Referent*innen gefunden. (www.gsi-bonn.de/barrierefrei)
Qualitäts- management:	Das GSI ist zertifiziert im Rahmen des Qualitätsmanagements durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung e. V , mit der Zusatzzertifizierung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).
Stand:	12.07.2023/cb Änderungen sind möglich.